

Bremsenupgrade V6 TDI 330mm auf ?V10?

Beitrag von „aud“ vom 3. Mai 2020 um 07:56

Hallo!

Meine Bremse vorne ist fertig.

Ein Sattel fest und Scheiben runter.

330mm mit Z17

Reparaturturkit und ATE v/h mit Ceramic bestellt.

Jetzt kam mir gerade die Idee, auf größer umzubauen. Vom V10 kann man „günstig“ die Z18 350mm bekommen. Passen V10 Sattel und Scheibe 1:1 an den V6?

Habt ihr einen besseren Vorschlag.

Leider eilt es da Sattel fest.

liebe Grüße

Beitrag von „coala“ vom 3. Mai 2020 um 09:50

Servus,

hast du an der VA die Bremszange(n) mit 4 oder 6 Kolben? Zur Korrosion an den Kolben neigt ja hauptsächlich die 4-Kolben-Variante. Ein qualitativer Unterschied der 17" Bremse zur 18" Variante besteht hingegen nicht, wenn du die Variante mit 6 Kolben verbaut hast.

Die 17" Bremsanlage ist - der Motorisierung entsprechend - beim Touareg absolut ausreichend dimensioniert, außer dem Nachteil größerer ungefederten Massen an der Vorderachse, handelst du dir mit einer Umrüstung auf die 18" Version keine spürbaren Vorteile ein, das Fahrzeug wird nicht besser bremsen als vorher.

Es wäre sinnvoller, die 6-Kolben-Bremssättel (1LC) zu verbauen, wenn du jetzt die 4er Variante hast. Ansonsten besser alles lassen wie es ist, eingetragen bekommst du diese Veränderung ohnehin nicht, damit fährst du ohne ABE durch die Gegend, mit allen möglichen Folgen im Falle eines Falles.

Grüße
Robert

Beitrag von „aud“ vom 4. Mai 2020 um 14:14

1LE und 1KF habe ich als PR Code

Jetzt wo du es sagst habe ich zum ersten mal genauer hingeschaut...verdammt. Ich glaube das ist 4-Kolben oder?

gibt es dafür auch ein Überholkit?

Das bestellte aus England für die gedachten Z17 geht dann Retour...

Beitrag von „aud“ vom 4. Mai 2020 um 14:37

Ich habe das Rad abgenommen...4 Kolben... da bin ich dem BREMBO-Aufkleber vom Vorbesitzer auf den Leim gegangen. Dachte 330mm durch den PR Code wäre die kleine Z17.

Jetzt brauche ich dringend einen Überholkit für diesen Sattel um wenigstens fahren zu können. Hoffentlich finde ich was über die Teilenummer.

reichen neue Gummis und Schmiergelleinen für die alten Kolben?

wenn ich auf 1LC umrüste bleibt der Durchmesser der Scheibe und wenn ja, brauche ich trotzdem andere Scheiben?

Wie ist die genaue Bezeichnung des 1LC Sattels und in welchen Touaregs wurden sie verbaut?

Beitrag von „coala“ vom 4. Mai 2020 um 15:11

Servus,

du hast so oder so 17" an der VA, ganz egal ob nun mit 4- oder 6-Kolben-Bremssattel. Die Bremsscheibe (330 x 32 mm) ist bei beiden Ausführungen die gleiche. Mit Teilenummern kann ich dir nicht dienen, aber die Behandlung mit Schmirgelleinen siehst du hoffentlich nur als vorübergehende Notlösung bis zum Austausch an?

1LC ist 1LC, das sind halt die PR-Nummern, welche noch genauere Bezeichnung meinst du denn? Verbaut ist die 17" Bremse bei den Ausführungen für Europa in allen 3.0 TDI sowie in den Sechszylinder-Benzinern bis 228 kW. Die 1LE (4 Kolben) bedient genau dieselben Motorisierungen, kam aber für den Ami-Markt zusätzlich auch beim V8 4,2 Benziner mit 257 kW zum Einsatz.

Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 4. Mai 2020 um 15:38

Ich habe gerade bei biggred angerufen, das passende Kit mit Kolben ist unterwegs, puuuh...

ich meinte mit genauer Bezeichnung für 1LC welcher Sattel das dann ist. Ist das dann der 17Z?

Was brauche ich für den Umbau wenn die Scheibe die selbe ist? Leitungen z.B. oder tatsächlich nur den Sattel?

Vielen Dank für deine Hilfe!!!!

Beitrag von „coala“ vom 4. Mai 2020 um 15:55

[Zitat von aud](#)

[...] ich meinte mit genauer Bezeichnung für 1LC welcher Sattel das dann ist. Ist das dann der 17Z? [...]

Servus,

was meinst du denn mit 17Z? Das Modell für die 17" (Zoll) Bremsscheiben...? Ob du noch weitere Teile benötigst, das kann ich dir nicht verbindlich sagen. Da müsstest du mal die Teilenummern der Bremsleitungen vom Halter zu den Bremszangen vergleichen. In aller Regel baut das ja keiner so einfach um, ich *vermute* jedoch recht stark, dass VW sicher nicht zig verschiedene Teile einsetzt, da ja - je nach Bauzeitraum - beide Systeme zum Einsatz kamen. Ähnlich wie an der HA des 7P, da gab es auch mal phasenweise eine (leider "gammelanfällige") 2-Kolben-Bremszange, welche mit der 4-Kolben-Variante austauschbar war.

Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 4. Mai 2020 um 22:30

17Z ist die Brembo Bezeichnung des kleinen 6 Kolben Sattels.

18Z ist der Sattel für die 350er Scheiben....glaube ich.

Beschäftige mich erst seit heute damit...

Beitrag von „Guterjunge3“ vom 5. Mai 2020 um 14:56

Hallo zusammen,

also 17Z und 18Z kann ich auch nicht wirklich zuordnen...

Aber wenn man mal vom 3.0 TDI ausgeht gab es an der Vorderachse die PR-Nr. 1LC und 1LE - beides 17" Brembo Sättel wie auch von Coala beschrieben.

1LC ist der 6 Kolben Sattel (Kolbendurchmesser 2x34mm + 2x36mm + 2x38mm)

1LE (und auch 1LA) ist der 4 Kolben Sattel mit 4x46mm Kolbendurchmesser

Dann gibt es mit 350mm Scheiben die 18" Anlage unter der PR-Nr. 1LF (Brembo, 6 Kolben mit 2x30mm + 2x34mm + 2x38mm Durchmesser).

Und die "Ballermannversion" mit 368mm Scheiben 18"Plus unter der PR-Nr. 1LT/1LU (Brembo, 6 Kolben mit 36mm Durchmesser).

Gruß

Dennis

Beitrag von „coala“ vom 5. Mai 2020 um 15:13

[Zitat von Guterjunge3](#)

[...] Und die "Ballermannversion" mit 368mm Scheiben 18"Plus unter der PR-Nr. 1LT/1LU (Brembo, 6 Kolben mit 36mm Durchmesser). [...]

Servus Dennis,

nur zum Vergleich und etwas OT: Ganz so "Ballermann" ist das - für heutige Verhältnisse - gar nicht mehr, beim aktuellen Touareg III (CR) rotieren an der Vorderachse beim V8 TDI gewichtsoptimierte, zweiteilige Pizzascheiben mit immerhin 400 mm Durchmesser. Und diese Bremsanlage bekommt der "R" dann übrigens auch, wenn er (mutmaßlich um den Oktober 2020) demnächst auf den Markt kommt.

Grüße

Robert

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 5. Mai 2020 um 15:44

Ich weiß es ist zwar vermutlich OT, aber gab es auch nochmal stärkere Bremsen als die vom V10? Für meinen Geschmack sind die etwas schwach für den V10 und das hohe Gewicht. Vielleicht bin ich auch durch meinen C63 in der Hinsicht verwöhnt, aber ich habe das Gefühl das die Bremse schon mit dem Gewicht sehr zu kämpfen hat.

Kann man sich hierzu auch im Porscheregal bedienen oder waren diese nicht größer?

Mal davon abgesehen sieht gerade die hintere Bremse in Kombination mit großen Felgen wirklich mickrig aus.

Falls es hierzu einen Beitrag gibt den ich nicht gefunden habe und mein Beitrag hier fehl am Platz ist eröffne ich auch gern einen neuen Thread.

Gruß

Igor

Beitrag von „coala“ vom 5. Mai 2020 um 15:55

Servus Igor,

wie Dennis im Beitrag # 9 schon schrieb ist die größte Bremsanlage die 18" Plus, welche beim R50 und W12 zum Einsatz kamen. An der Hinterachse gab es bei diesen beiden Motorisierungen ebenfalls ein Upgrade gegenüber dem normalen V10 TDI, nämlich auf 18" statt 17". PR-Nummern 1KD und 2ED. Die Bremsscheiben an der HA haben hier 358 mm Durchmesser statt 330 mm.

Grüße

Robert

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 5. Mai 2020 um 16:13

Hi Robert,

die Sättel sind beim R50 und W12 aber identisch zum normalen V10? Dann könnte ich bei der nächsten Bremsenwartung ja einfach auf die größeren Scheiben umsteigen.

Gruß

Igor

Beitrag von „coala“ vom 5. Mai 2020 um 16:19

Servus Igor,

negativ, die Bremssättel sind ebenfalls andere Ausführungen.

Grüße

Robert

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 5. Mai 2020 um 16:22

Alles klar, dann muss ich mich wohl auf die Suche begeben nach gebrauchten Sätteln. Sofern diese überhaupt noch irgendwo zu finden sind.

Beitrag von „pe7e“ vom 5. Mai 2020 um 16:36

Hi,

für was das denn? Eine Rennmaschine wirds nicht werden. Und die originale Bremse ist in ordentlichem Zustand mehr als ausreichend. Als Ausnahme sehe ich täglich zehn Runden auf der Nordschleife oder auf dem Nürburgring. Vielleicht ist es auch eine Überlegung wert, die originalen Bremsscheiben gegen was von green stuff oder so zu ersetzen. Das Zeug hält dann zwar nicht ewig, aber eine Steigerung der Bremskraft sollte vorhanden sein.

Bei allen anderen Änderungen wird die Betriebserlaubnis erlöschen und - insbesondere bei Änderungen an der Bremse - der Versicherungsschutz verloren gehen. Das wäre mir zu heikel.

Gruß

Beitrag von „coala“ vom 5. Mai 2020 um 16:37

An der Stelle muss ich mal zwischendrin anmerken, dass es bei derartigen Umbauvorhaben m.E. durchaus einige Unwägbarkeiten geben könnte. Nicht nur alleinig evt. mechanischer Art, sondern unter Umständen auch die elektronische Sparte betreffend. Da denke ich z.B. an Anpassungen / Unterschiede der Software von ABS / ESP und damit vernetzter Funktionen wie der elektronischen Bremskraftverteilung. Da verschiedene Bremsbeläge und Verschleiß natürlich ebenso Toleranzen verursachen, wird es da sicher einen gewissen Toleranzrahmen nach oben und unten hin geben. Die Frage ist nur, tue ich mir damit was Gutes, wenn ich die Bremsanlage "einfach so" austausche, ohne zu wissen, ob dazu noch Anpassungen an der Fahrzeugelektronik (Codierung, Software...) nötig wären, um wieder in die Mitte des idealen Betriebspunkts zu kommen.

Anderenfalls könnte so etwas, beispielsweise durch eine nicht mehr sauber abgestimmte elektronische Bremskraftverteilung oder eine "leicht unpassende" ABS-Software auch kontraproduktiv sein.

Grüße

Robert

Beitrag von „Derrick“ vom 6. Mai 2020 um 13:17

Hallo,

da immer wieder darauf verwiesen wird das bei solchen Umbauten die Betriebserlaubnis erlischt, das ist richtig, aber kein genereller Grund von solchen Umbauten Abstand zu nehmen.

Auch die Verwendung von anderen Komponenten wie diversen Tarox-Scheiben, EBC-Belägen etc. ist mitunter nicht zugelassen und führt zum Erlöschen der BE.

Aus eigener Erfahrung kann ich allerdings sagen das es generell möglich ist Umbauten an der Bremsanlage vorzunehmen und zu legalisieren.

Auch die Sinnfrage, die dann gerne gestellt wird, ist wenig hilfreich.

Der nächste fragt ggf. nach dem Sinn eines Geländewagens der einmal im Jahr als Zugfahrzeug genutzt wird und in der übrigen Zeit durch Innenstädte und über Autobahnen fährt, da er im Gelände ja Kratzer bekommen könnte. Dazu am besten noch Seilwinde, Schnorchel und Unterfahrschutz, damit das ganze vorm Kindergarten auch martialisch aussieht.

Der andere findet es gut das es Kondome im Großbinde gibt, der nächste fragt sich für was man mehr wie 5 Stück im Jahr benötigen könnte...

Glücklicherweise lässt sich (noch) nicht alles im Leben mit der Sinnfrage beantworten, ansonsten bräuchten 99% hier ihre Touaregs genausowenig wie irgendwelche Motorräder, Sportwagen, Nobeluhren oder Heimdekoration mit den dazugehörigen Foren. Wie bei allen Dingen im Leben ist das persönliche Empfinden, Spaß an der Sache oder ggf. eine wirkliche Verbesserung der Situation doch Grund genug 😊

Bevor ich eine Bremse umbauere würde ich allerdings eine genaue Auflistung der bisher verbauten Komponenten und der zu verbauenden Komponenten erstellen.

Bleibe ich innerhalb einer Baureihe (z.B. 7L) lässt sich so ersteinmal feststellen ob Bauteile wie Bremskraftverstärker oder ABS-Steuergerät überhaupt abweichen.

Ist dies nicht der Fall hat man auch meist beim TÜV keine generelle Abneigung eine Einzelabnahme vorzunehmen.

Elektronische Komponenten unterscheiden sich innerhalb einer Baureihe oft gar nicht oder sind ggf. nur anders codiert, was sich mit überschaubarem Aufwand anpassen lässt.

Ein ABS/ESP erfasst Raddrehzahlen und Beschleunigungen ersteinmal unabhängig von der verbauten Bremse und regelt den Bremsdruck auf oder ab, egal ob das Rad wegen glattem Untergrund blockiert hat oder weil es statt einem 4-Kolben- von einem 6-Kolbensattel verzögert wurde.

Natürlich sind undurchdachte Umbauten mit anderen Komponenten ersteinmal nicht risikolos und ohne anschließende Abnahme führen Sie auch zum Erlöschen der Betriebserlaubnis mit allen Konsequenzen.

Generelle Aussagen bzgl. Zulässigkeit oder Sinnhaftigkeit lassen sich nicht so einfach treffen und ich finde es gut wenn sich jemand mit der Machbarkeit befasst und solche Umbauten dann auch durchzieht 👍 .

Beste Grüße

Stefan

Beitrag von „coala“ vom 6. Mai 2020 um 13:30

[Zitat von Derrick](#)

[...] Elektronische Komponenten unterscheiden sich innerhalb einer Baureihe oft gar nicht oder sind ggf. nur anders codiert, was sich mit überschaubarem Aufwand anpassen lässt. [...]

Servus Stefan,

diese Aussage ist nicht zwingend richtig, beispielsweise existieren (auch) beim Audi Q7 verschiedene SW-Versionen des ESC, je nach Motorisierung und Ausstattung. Das geht sogar so weit, dass bei der ESC-Version unterschieden wird, ob eine Dachreling verbaut ist oder nicht. Bei älteren Modellen ist es oft mit einer Umcodierung getan, viele neuere Fahrzeuge bekommen nur noch eine einzige Version fürs ABS/ESC und Co. Stg. aufgespielt.

Natürlich kann man sagen, "hey ich bin der Coolste", weil ich jetzt an der Bremse rumgepfuscht habe. Da stellt sich aber, zumindest für mich, sehr wohl die Sinnfrage. Vom fraglichen Nutzen und den rechtlichen Konsequenzen ganz abgesehen. Aber das Thema haben wir ja öfter... 🙄

Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 9. Mai 2020 um 12:08

Derrick, du sprichst mir aus der Seele!!! Deswegen meide ich Motor-Talk nach Google-Suchen. Dort ist es ganz besonders ausgeprägt. 99% Schnacker, Besserwisser und Möchtegern-Schrauber.

Ich habe auf 18Z mit 350er Scheiben umgebaut. Ein Unterschied wie Tag und Nacht. Der Umbau hat insgesamt unter einer Stunde gedauert, quasi wie Bremsscheiben wechseln. Man benötigt lediglich Sattel, Beläge und Scheiben.

Danke für eure Unterstützung, ein tolles Forum!

Beitrag von „coala“ vom 9. Mai 2020 um 12:47

Servus,

du kannst damit also dann bestätigen, dass sozusagen 1:1 gewechselt werden kann von 17" auf 18" an der VA, ohne dass noch andere als die von dir oben genannten Teile benötigt werden?

Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 9. Mai 2020 um 14:08

Bei mir war es so

aber bitte jetzt nicht auf zu wechselnde Schrauben, Schraubensicherungslack oder Anzugsmomente festnageln (Motor-Talk-Style)

ich habe noch eine 17Z 6-Kolben gekauft, die ist jetzt über. Da muß man dann tatsächlich nur den Sattel wechseln. Die ist jetzt über, falls jemand Interesse hat.

Beitrag von „coala“ vom 9. Mai 2020 um 14:37

[Zitat von aud](#)

[...] aber bitte jetzt nicht auf zu wechselnde Schrauben, Schraubensicherungslack oder Anzugsmomente festnageln (Motor-Talk-Style) [...]

Na ich hoffe, du hast die alten Schrauben zur Befestigung der Bremssättel nicht wieder verwendet? Die müssen nämlich tatsächlich ersetzt werden und wenn die Kollegen von MT da drauf hinweisen, dann muss ich denen glatt ein kleines Kompliment machen, für diesen sicherheitsrelevanten Hinweis 🙏.

Für Verkäufe haben wir den Bereich "Biete", dort wirst du bessere Chancen haben, wenn du das dort mit genauer Artikelbeschreibung, Fotos und Festpreisangabe einstellst.

Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 9. Mai 2020 um 14:54

Nee, ich habe die alten Schrauben benutzt, ohne Sicherungslack und ohne Drehmomentschlüssel.

Beitrag von „coala“ vom 9. Mai 2020 um 15:02

[Zitat von aud](#)

Nee, ich habe die alten Schrauben benutzt, ohne Sicherungslack und ohne Drehmomentschlüssel.

Lies dir bitte mal unsere [Forenregeln](#) durch, welche auch für dich einsehbar und gedacht sind, insbesondere die Punkte 1. sowie 8. und überlege dir mal, ob du hier in Anbetracht deiner bezaubernden Art hier wirklich richtig aufgehoben bist.

Kopfschüttelnde Grüße

Robert

Beitrag von „aud“ vom 9. Mai 2020 um 20:41

Weil ich es gemacht habe wie beschrieben?

Beitrag von „coala“ vom 9. Mai 2020 um 20:53

Da du dich anscheinend nicht benehmen kannst, dir ein "Danke" für Hilfe fremd oder zu viel des Aufwands ist, ebenso wie ein kurzes "Hallo" und "Ciao", Hinweise auf angemessenen Umgangsformen nicht fruchten und scheinbar meinst, wir wären hier in einem Chat, na ja, da darfst du dich gerne anderswo ausleben. Hier jedenfalls nicht mehr.

Schade für meine Bemühungen, dir auch noch die korrekten Standhöhen mitzuteilen, aber nun ist es auch genug, Typen wie dich brauchen wir hier nicht.

Beitrag von „donadi“ vom 15. Mai 2020 um 22:27

Robert, schlechte Laune? Habe zum Thema nichts beizutragen, finde deine Reaktion aber überhaupt nicht in Ordnung.

Beitrag von „coala“ vom 15. Mai 2020 um 22:50

Nein, keine "schlechte Laune". Aber unsere Richtschnur in Form der Forenregeln gilt eben für alle. Und wenn hier jemand meint, er wäre eine Ausnahme und müsse noch eine dicke Lippe riskieren, samt absolut dämlicher Anmerkungen, die andere User durchaus dergestalt interpretieren könnten, man bräuchte eben die Vorschriften gemäß des Reparaturleitfadens *nicht* beachten, dann ist das auch in gewisser Weise gemeingefährlich. Das Thema an sich ist ja im Grunde schon fragwürdig genug, auch hierzu haben wir hier ganz klare Richtlinien, die sowieso schon großzügig ausgelegt wurden. Ein Fehler, man sieht es ja. Betrachtet man mal die Vergangenheit und die Klientel, welche eben just derartige "Verbesserungen" (illegaler Natur wohl gemerkt) vornehmen will, dann ist die Parallele nicht zu übersehen, dass es eben genau die Leute sind, welche sofort aus den Ruder laufen, wird auch nur die leiseste Kritik an derlei Machenschaften geübt. Schon komisch, oder?

Und solche Typen, denen es nicht nur an Benehmen, sondern auch an Verantwortungsbewusstsein fehlt, die haben bei uns nichts verloren.

Das werden wir in Zukunft wieder konsequenter handhaben, Diskussionen mit solchen Leuten führen leider zu nichts. Sollen sich mal tummeln wo sie mögen, aber nicht hier.

Grüße

Robert

Beitrag von „Bergheimer“ vom 16. Mai 2020 um 10:35

[Zitat von donadi](#)

Robert, schlechte Laune? Habe zum Thema nichts beizutragen, finde deine Reaktion aber überhaupt nicht in Ordnung.

Moin,

sehe ich genau so..... ist ja fast MT Niveau hier..

Gruss,

didi

Beitrag von „coala“ vom 16. Mai 2020 um 10:55

Didi, wenn dir Reaktion nicht gefällt auf allzu patzige User, welche sich nicht an die grundlegenden Umgangsformen halten mögen und du uns gar "MT-Niveau" unterstellst, dann steht es dir jederzeit frei, dorthin zu wechseln. Es wird schließlich niemand gezwungen, sich hier mit derartigen, scheinbar persönlich nicht ins Weltbild passenden Maßnahmen zu arrangieren. Wir führen das Forum im Sinne aller und eben nicht nur einiger weniger, welche eben anderswo besser aufgehoben sind.

Schließlich gibt es ebenso etliche User, ich behaupte den überwiegenden Großteil, denen derartige Auftritte neu angemeldeter Benutzer überhaupt nicht gefallen. Und da gilt es eben einen vernünftigen Mittelweg zu finden. Den jedoch nicht in Richtung abfallendes Niveau, sondern im Sinne des etablierten Niveaus. Und das werden wir nicht aufgeben, ob es einer Handvoll nun passt oder nicht.

Grüße

Robert

Beitrag von „Bergheimer“ vom 16. Mai 2020 um 17:01

Moin,

unter " patzig " verstehe ich und der andere Kollege Donadi eher deine dünnhäutige und unangemessene Reaktion. Als Admin und/oder Mod ist eine

Vorbildfunktion hinsichtlich Souveränität von Vorteil. Sollte man(n) mal schlecht drauf sein, einfach mal durch die Hose atmen und Gut ist.

Viele Grüße,

didi

Beitrag von „coala“ vom 16. Mai 2020 um 17:11

Didi, wo wir das Mindestniveau des Forums festlegen, das entscheidest nicht du. Und deine Sichtweise ist schon gar nicht alleine maßgebend. Wie so etwas gehandhabt wird, das darfst du gerne den zuständigen Leuten überlassen. Falls du dich damit nicht arrangieren kannst, dann siehe oben.

Grüße

Robert

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 17. Mai 2020 um 15:34

[Zitat von pe7e](#)

Hi,

für was das denn? Eine Rennmaschine wirds nicht werden. Und die originale Bremse ist in ordentlichem Zustand mehr als ausreichend.

Hi Pete,

es geht auch nicht darum eine Rennmaschine daraus zu machen. Mein subjektives Gefühl ist das die Bremse mit dem hohen Gewicht des Ts einfach überfordert ist. Und dabei rede ich nicht vom Rasen auf der Autobahn und Vollbremsungen. Ich merke es insbesondere im Stadtverkehr

in 50er Zonen.

Es ist für mich erschreckend wie stark man in die Eisen gehen muss damit man dem Vorausfahrenden nicht im Kofferraum sitzt... letzten Freitag kamen Scheiben und Beläge an der VA neu, sogar ein Bremssattel wurde erneuert (alles originale und neue VW Teile). Seither bin ich 500km gefahren, subjektiv hat sich das Bremsverhalten nicht im geringsten gebessert. Vielleicht stellt es sich noch ein, ich weiß es nicht. Aber ich bin nach wie vor der Meinung das die Bremse gnadenlos überfordert ist. Die Bremsflüssigkeit wurde ebenfalls gewechselt.

Vielleicht ist die Ursache auch eine andere, aber das hätte man bei einer großen Inspektion nach Herstellervorgaben feststellen müssen?

Die Bremse ist für mich ganz klar ein Minuspunkt. Knapp 1600€ Materialkosten und ich muss voll reintreten um vor der Ampel zum Stehen zu kommen.

Es fühlt sich ein wenig so an als würde man ohne Bremskraftverstärker fahren.

Gruß

Igor

Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2020 um 16:02

Servus Igor,

schau doch mal, dass du mit einem anderen 7L vergleichen kannst. Vom reinen Ansprechverhalten und der erforderlichen Betätigungskraft ist, R5 TDI ausgenommen, zwischen den einzelnen Motorisierungen kein großer Unterschied. Zumindest könntest du so feststellen, ob da wirklich was faul ist, falls du wirklich signifikante Unterschiede feststellst.

Eine kleine Hilfe kann ich dir vielleicht geben: Probier mal mit zwei Fingern (Zeige- und Mittelfinger ausgestreckt) das Bremspedal zu betätigen, in "sicherer Umgebung" natürlich. Bei normal funktionierender Bremse müsstest du da, gefühlt erstaunlich leicht, eine starke Bremsung auslösen können. Das Gefühl für die erforderliche Pedalkraft geht leider durch lange Gewöhnung im rechten Fuß ziemlich verloren, man meint stärker zu drücken, als es tatsächlich der Fall ist. In aller Regel kommst du bei heutigen Fahrzeuge mit um die 5 kg Pedalkraft teilweise schon in den ABS-Regelbereich. Wenn du dich also tatsächlich schon etwas "bemühen" musst, dann ist garantiert was faul.

Kann im Prinzip dann nur am Bremskraftverstärker liegen, eine "schlechte" Bremse hat der V10 nicht, schwimmt halt so im Haufen mit, wenn man das in Relation setzt.

Grüße

Robert

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 17. Mai 2020 um 16:48

Hallo Robert,

Danke für den Tipp, das werde ich später mal ausprobieren auf einem leeren Parkplatz. Vor der Wartung hatte ich auch schon mal eine Vollbremsung gemacht und das ABS hat nicht reingeregelt, was für mich bedeutet das die aufgebaute Bremskraft der bremspedalstellung nicht entspricht. Wenn ich die Scheiben und Beläge noch etwas eingefahren habe teste ich es auch nochmal mit einer Vollbremsung von 50 auf 0.

Ich kann auf jeden Fall sagen das ich in jedem meiner bisherigen Autos ins Lenkrad gebissen hätte wenn ich so auf die Bremse gedrückt hätte (bis auf den C63 war kein leistungsstarkes Fahrzeug darunter).

Leider erinnere ich mich jetzt nicht genau an die Bremskraft vom ersten V10 den ich vor dem Kauf Probe gefahren habe. Vielleicht ergibt sich ja nochmal die Gelegenheit einen testweise zu fahren bei dem die Bremsen nicht bereits runtergerockt sind.

Gruß

Igor

Beitrag von „Derrick“ vom 17. Mai 2020 um 16:50

Zum Teil ist das empfinden der Bremswirkung natürlich auch dem "Stand der Technik" geschuldet.

Was vor 10-15 Jahren standesgemäß für ein Oberklassefahrzeug war kann heute schon ein Kompaktwagen.

Insbesondere wenn man zwischen älteren und neueren Fahrzeugen wechselt fällt das auf.

Eine Brembo-Anlage in einem BMW E38 oder Audi D2 war Ende der 90er bis Anfang 2000er im Vergleich zu "normalen" Fahrzeugen der pure Wahnsinn.

Heute lächelt man müde darüber weil jeder aktuelle 2.0tdi-Golf das genauso gut kann.

Mit der Bremse im T1 ist das m.E. ähnlich, damals auf der Höhe der Zeit, heute gibt es eben besseres in dieser Fahrzeugklasse.

Vor diesem Hintergrund finde ich es auch legitim nach Verbesserungen zu schauen.

Es sollte halt alles Hand und Fuß haben.

Vor einem Umbau sollte man sich dann auch mal mit seinem TÜV unterhalten wie er zu dem Vorhaben steht und ob eine Eintragung möglich ist.

Wenn Du natürlich den Eindruck hast das die Bremskraftunterstützung fehlt würde ich allerdings erst einmal prüfen ob hier wirklich alles in Ordnung ist.

Ggf. auch mal mit einem baugleichen Fahrzeug vergleichen, sofern das möglich ist...

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 17. Mai 2020 um 17:04

Hallo Derrick,

Was den Stand der Technik anbelangt hast Du natürlich recht. Allerdings ist es bei mir tatsächlich so das von den 8 Fahrzeugen die bisher in meinem Besitz waren der T der zweitjüngste ist. Beim BMW E36, E39, einem 89er Cherokee XJ und vor allem beim fast Gleichaltrigen Alfa 159 SW war die Bremse deutlich giftiger. Alle sind mit Serien Bremsen und Belägen unterwegs gewesen.

Deswegen kam mir jetzt nach dem Wechsel auf neue Scheiben und Beläge sowie den Tausch eines bremsstellers der Gedanke das nicht die Bremsen an sich das Problem sind.

Gruß

Igor

Beitrag von „pe7e“ vom 17. Mai 2020 um 17:34

Hi,

Igor - ich denke kann mir nicht vorstellen, dass bei deinem Fahrzeug die Bremse i.o. ist. Immerhin gibt es auch viele zierliche Frauen, die mit dem Touareg vernünftig zum stehen kommen. Es kann natürlich sein, dass der liebe Gott dir Zahnstocher statt Beine drangeschraub hat - dann würde ich verstehen, dass es dir schwer fällt. Sonst aber nicht 😊

Gruß

Beitrag von „IGOR_V10“ vom 17. Mai 2020 um 17:44

Hi Pete,

nein, tatsächlich habe ich keine Zahnstocher als Beine. Ich vermute es hängt mit dem BKV zusammen. Denn so wie sie reagiert, reagierte sie bei meinen anderen Autos wenn eins davon mal auf der Autobahn ausgegangen ist und ich versucht habe auf dem Standstreifen zu verzögern.

Zwei Mal kam es auch schon vor das ich bei voll durchgetretenem Bremspedal nochmal ne ganze fahrzeuglänge weitergerollt bin und wortwörtlich über das Ziel hinausgeschossen bin an einer roten Ampel. Und nein, ich kam nicht mit Vollgas an die Ampel herangefahren.

Das würde ich mich mit dieser Bremsleistung nicht annähernd trauen.

Gruß

Igor

Beitrag von „pe7e“ vom 17. Mai 2020 um 19:02

Hi,

na dann setzt das Ding erst mal vernünftig in Stand. Die Standard Bremsleistung ist vollkommen ausreichend...

Beitrag von „coala“ vom 17. Mai 2020 um 19:31

Servus Igor,

schließe mich da meinem Vorredner an, das ist auf keinen Fall normal, da stimmt mit Sicherheit was nicht. Es ist überhaupt kein Problem in die ABS-Regelung zu kommen, da braucht man gar nicht allzu fest drauf treten. Würde ich schleunigst prüfen lassen, mit Fokus auf den Bremskraftverstärker und dessen korrekte Versorgung mit ausreichend Unterdruck. Das ist ja auch nicht ungefährlich, mit einer derart ausgeprägt unzureichenden Bremsleistung durch die Lande zu fahren.

Grüße

Robert

Beitrag von „micha912“ vom 14. Juni 2020 um 15:50

[Zitat von Guterjunge3](#)

Hallo zusammen,

also 17Z und 18Z kann ich auch nicht wirklich zuordnen...

Diese Bezeichnungen stehen stirnseitig auf den Bremssätteln. Bei mir vorn glaub ich 18 ZL.

Aber passt das alles denn vom Lochkreis? V10 130mm zum Rest mit 120?

Beitrag von „coala“ vom 14. Juni 2020 um 16:26

[Zitat von micha912](#)

[...] Aber passt das alles denn vom Lochkreis? V10 130mm zum Rest mit 120? [...]

Servus Micha,

bis auf den R5 TDi haben alle Touareg 7L Lochkreis 5 x 130. Alles andere ist weiter oben ja schon durchgekaut, bis hin zu den einzelnen (und "richtigen") Kürzeln der Bremsanlagen.

Grüße

Robert